

**Deutscher Reichstag.**  
(Bericht der Saale-Zeitung.)  
6. Legislatur-Periode. 2. Session.  
95. Sitzung vom 26. Juni.

Am Tische des Bundesrats: v. Boetticher.  
Präsident v. Wedell. Wiesdorf eröffnet die Sitzung um 2 Uhr.

Das sehr spärlich besetzte Haus eröfnet in dritter Sitzung die allgemeine Debatte über den Reichsstaatshaushalt 1887/88 sowie die Vorkonvention zwischen Großbritannien und Deutschland.

Es folgt die Beratung der Beschlüsse über die von der preussischen Regierung auf Grund des Sozialistengesetzes getroffenen Anordnungen. (Beschränkung des Versammlungsrechts, Verhängung des kleinen Belagerungszustandes über Bremen.)

Abg. Singer (Sozialist): Man hat den kleinen Belagerungszustand über Bremen verhängt, um einen Sitzungsantritt zu verhindern. Man hat aber die Beschlüsse der Reichsversammlung über die Sozialdemokratie in die Hände gegeben, selbst die konfessionelle Stellung betreuend. Eine Zusammenkunft zwischen jenen Kräften und der Sozialdemokratie; jene Sitzungen sind mehrere herbeigeführt durch die Verhandlung, die man bei der Bekämpfung der verschiedenen Parteien hat ausstellen lassen. Die Verhandlung wird durch die Sozialdemokratische Erklärung der Ordnung herbeigeführt worden sind, ist durch nichts bewiesen, vielmehr sind die Kräfte gerade durch Arbeiter bezeugt worden, und die Stadtratsbeschlüsse sind nicht erfüllt, und die Arbeiter mit jenen Kräfte nicht in Einklang gebracht. Der Reichstag hat die Beschlüsse nicht genehmigt, und die Regierung hat die Beschlüsse nicht genehmigt. Man hat die Beschlüsse nicht genehmigt, und die Regierung hat die Beschlüsse nicht genehmigt.

Der Reichstag hat die Beschlüsse nicht genehmigt, und die Regierung hat die Beschlüsse nicht genehmigt. Man hat die Beschlüsse nicht genehmigt, und die Regierung hat die Beschlüsse nicht genehmigt. Man hat die Beschlüsse nicht genehmigt, und die Regierung hat die Beschlüsse nicht genehmigt.

Man hat die Beschlüsse nicht genehmigt, und die Regierung hat die Beschlüsse nicht genehmigt. Man hat die Beschlüsse nicht genehmigt, und die Regierung hat die Beschlüsse nicht genehmigt. Man hat die Beschlüsse nicht genehmigt, und die Regierung hat die Beschlüsse nicht genehmigt.

Man hat die Beschlüsse nicht genehmigt, und die Regierung hat die Beschlüsse nicht genehmigt. Man hat die Beschlüsse nicht genehmigt, und die Regierung hat die Beschlüsse nicht genehmigt. Man hat die Beschlüsse nicht genehmigt, und die Regierung hat die Beschlüsse nicht genehmigt.

Man hat die Beschlüsse nicht genehmigt, und die Regierung hat die Beschlüsse nicht genehmigt. Man hat die Beschlüsse nicht genehmigt, und die Regierung hat die Beschlüsse nicht genehmigt. Man hat die Beschlüsse nicht genehmigt, und die Regierung hat die Beschlüsse nicht genehmigt.

Man hat die Beschlüsse nicht genehmigt, und die Regierung hat die Beschlüsse nicht genehmigt. Man hat die Beschlüsse nicht genehmigt, und die Regierung hat die Beschlüsse nicht genehmigt. Man hat die Beschlüsse nicht genehmigt, und die Regierung hat die Beschlüsse nicht genehmigt.

Man hat die Beschlüsse nicht genehmigt, und die Regierung hat die Beschlüsse nicht genehmigt. Man hat die Beschlüsse nicht genehmigt, und die Regierung hat die Beschlüsse nicht genehmigt. Man hat die Beschlüsse nicht genehmigt, und die Regierung hat die Beschlüsse nicht genehmigt.

Man hat die Beschlüsse nicht genehmigt, und die Regierung hat die Beschlüsse nicht genehmigt. Man hat die Beschlüsse nicht genehmigt, und die Regierung hat die Beschlüsse nicht genehmigt. Man hat die Beschlüsse nicht genehmigt, und die Regierung hat die Beschlüsse nicht genehmigt.

Die Beschlüsse sind nicht genehmigt, und die Regierung hat die Beschlüsse nicht genehmigt. Man hat die Beschlüsse nicht genehmigt, und die Regierung hat die Beschlüsse nicht genehmigt. Man hat die Beschlüsse nicht genehmigt, und die Regierung hat die Beschlüsse nicht genehmigt.

Man hat die Beschlüsse nicht genehmigt, und die Regierung hat die Beschlüsse nicht genehmigt. Man hat die Beschlüsse nicht genehmigt, und die Regierung hat die Beschlüsse nicht genehmigt. Man hat die Beschlüsse nicht genehmigt, und die Regierung hat die Beschlüsse nicht genehmigt.

Man hat die Beschlüsse nicht genehmigt, und die Regierung hat die Beschlüsse nicht genehmigt. Man hat die Beschlüsse nicht genehmigt, und die Regierung hat die Beschlüsse nicht genehmigt. Man hat die Beschlüsse nicht genehmigt, und die Regierung hat die Beschlüsse nicht genehmigt.

Man hat die Beschlüsse nicht genehmigt, und die Regierung hat die Beschlüsse nicht genehmigt. Man hat die Beschlüsse nicht genehmigt, und die Regierung hat die Beschlüsse nicht genehmigt. Man hat die Beschlüsse nicht genehmigt, und die Regierung hat die Beschlüsse nicht genehmigt.

Man hat die Beschlüsse nicht genehmigt, und die Regierung hat die Beschlüsse nicht genehmigt. Man hat die Beschlüsse nicht genehmigt, und die Regierung hat die Beschlüsse nicht genehmigt. Man hat die Beschlüsse nicht genehmigt, und die Regierung hat die Beschlüsse nicht genehmigt.

Man hat die Beschlüsse nicht genehmigt, und die Regierung hat die Beschlüsse nicht genehmigt. Man hat die Beschlüsse nicht genehmigt, und die Regierung hat die Beschlüsse nicht genehmigt. Man hat die Beschlüsse nicht genehmigt, und die Regierung hat die Beschlüsse nicht genehmigt.

Man hat die Beschlüsse nicht genehmigt, und die Regierung hat die Beschlüsse nicht genehmigt. Man hat die Beschlüsse nicht genehmigt, und die Regierung hat die Beschlüsse nicht genehmigt. Man hat die Beschlüsse nicht genehmigt, und die Regierung hat die Beschlüsse nicht genehmigt.

Man hat die Beschlüsse nicht genehmigt, und die Regierung hat die Beschlüsse nicht genehmigt. Man hat die Beschlüsse nicht genehmigt, und die Regierung hat die Beschlüsse nicht genehmigt. Man hat die Beschlüsse nicht genehmigt, und die Regierung hat die Beschlüsse nicht genehmigt.

Man hat die Beschlüsse nicht genehmigt, und die Regierung hat die Beschlüsse nicht genehmigt. Man hat die Beschlüsse nicht genehmigt, und die Regierung hat die Beschlüsse nicht genehmigt. Man hat die Beschlüsse nicht genehmigt, und die Regierung hat die Beschlüsse nicht genehmigt.

Man hat die Beschlüsse nicht genehmigt, und die Regierung hat die Beschlüsse nicht genehmigt. Man hat die Beschlüsse nicht genehmigt, und die Regierung hat die Beschlüsse nicht genehmigt. Man hat die Beschlüsse nicht genehmigt, und die Regierung hat die Beschlüsse nicht genehmigt.

Der Reichstag hat die Beschlüsse nicht genehmigt, und die Regierung hat die Beschlüsse nicht genehmigt. Man hat die Beschlüsse nicht genehmigt, und die Regierung hat die Beschlüsse nicht genehmigt. Man hat die Beschlüsse nicht genehmigt, und die Regierung hat die Beschlüsse nicht genehmigt.

Man hat die Beschlüsse nicht genehmigt, und die Regierung hat die Beschlüsse nicht genehmigt. Man hat die Beschlüsse nicht genehmigt, und die Regierung hat die Beschlüsse nicht genehmigt. Man hat die Beschlüsse nicht genehmigt, und die Regierung hat die Beschlüsse nicht genehmigt.

Man hat die Beschlüsse nicht genehmigt, und die Regierung hat die Beschlüsse nicht genehmigt. Man hat die Beschlüsse nicht genehmigt, und die Regierung hat die Beschlüsse nicht genehmigt. Man hat die Beschlüsse nicht genehmigt, und die Regierung hat die Beschlüsse nicht genehmigt.

Man hat die Beschlüsse nicht genehmigt, und die Regierung hat die Beschlüsse nicht genehmigt. Man hat die Beschlüsse nicht genehmigt, und die Regierung hat die Beschlüsse nicht genehmigt. Man hat die Beschlüsse nicht genehmigt, und die Regierung hat die Beschlüsse nicht genehmigt.

Man hat die Beschlüsse nicht genehmigt, und die Regierung hat die Beschlüsse nicht genehmigt. Man hat die Beschlüsse nicht genehmigt, und die Regierung hat die Beschlüsse nicht genehmigt. Man hat die Beschlüsse nicht genehmigt, und die Regierung hat die Beschlüsse nicht genehmigt.

Man hat die Beschlüsse nicht genehmigt, und die Regierung hat die Beschlüsse nicht genehmigt. Man hat die Beschlüsse nicht genehmigt, und die Regierung hat die Beschlüsse nicht genehmigt. Man hat die Beschlüsse nicht genehmigt, und die Regierung hat die Beschlüsse nicht genehmigt.

Man hat die Beschlüsse nicht genehmigt, und die Regierung hat die Beschlüsse nicht genehmigt. Man hat die Beschlüsse nicht genehmigt, und die Regierung hat die Beschlüsse nicht genehmigt. Man hat die Beschlüsse nicht genehmigt, und die Regierung hat die Beschlüsse nicht genehmigt.

Man hat die Beschlüsse nicht genehmigt, und die Regierung hat die Beschlüsse nicht genehmigt. Man hat die Beschlüsse nicht genehmigt, und die Regierung hat die Beschlüsse nicht genehmigt. Man hat die Beschlüsse nicht genehmigt, und die Regierung hat die Beschlüsse nicht genehmigt.

Man hat die Beschlüsse nicht genehmigt, und die Regierung hat die Beschlüsse nicht genehmigt. Man hat die Beschlüsse nicht genehmigt, und die Regierung hat die Beschlüsse nicht genehmigt. Man hat die Beschlüsse nicht genehmigt, und die Regierung hat die Beschlüsse nicht genehmigt.

Man hat die Beschlüsse nicht genehmigt, und die Regierung hat die Beschlüsse nicht genehmigt. Man hat die Beschlüsse nicht genehmigt, und die Regierung hat die Beschlüsse nicht genehmigt. Man hat die Beschlüsse nicht genehmigt, und die Regierung hat die Beschlüsse nicht genehmigt.

**Preussischer Landtag.**  
(Bericht der Saale-Zeitung.)

**Abgeordnetenhaus.**  
94. Sitzung vom 26. Juni.

Präsident v. Wolff eröffnet die Sitzung um 11 Uhr. Die Sitzung des Hauses fand sehr schwach statt. Der Abgeordnete betr. die Verdrängung der Dienstadt von Beamten des Kunstgewerbe-Museums zu Berlin, sowie die Novelle zur Rückengemeinde- und Synodalordnung für die sechs städtischen Provinzen sollten wiederholt die dritte Lesung.

Die Beratung des Gesetzes über die Kantonsgerichte in der Rheinprovinz beantragt der Abg. Mooren (Centrum), den 6. der Vorlage, wonach die Strafgelder der Staatsfälle zu erhöhen seien, zu streichen. Abg. Lehmann (Centrum) schlägt vor, dem Provinzialverband der Rheinprovinz als Ersatz für die entzogene Ueberweisung der städtischen Strafgelder eine jährliche Rente von 120,000 M. zu gewähren. Abg. v. Epner (nat. lib.) befragt über die Gewährung einer jährlichen Rente von 60,000 M.

Die Anträge Epner und Lehmann werden abgelehnt. Bei der Abstimmung über den Antrag Mooren, welche eine nennenswerte Mehrheit erzielt, die Beschäftigungsbefreiung des Hauses, da nur 193 Mitglieder anwesend sind. Nächste Sitzung: Montag 11 Uhr. T. D.: Interpellation wegen der Ueberzählungen in Hannover und Sachsen, Wettinien. Schluss 1 1/2 Uhr.

**Universitätsnachrichten.**

**W. Göttingen, 26. Juni.** Prinz Albrecht, Regent von Preussisch-Oldenburg, hat dem Geh. Regierungsrat Prof. Dr. Vertheim an der Universität Göttingen 2. Klasse vom Orden Heinrichs des Heiligen, und dem Kaiser die Ehrenkennung zum Kronen des Ordens verliehen.

**Wissenschaftl. Kunst. Literatur.**

Nach den in der letzten Nummer hier wiederholt erwähnten neuesten Mitteilungen aus dem Staatsgitarre hat wiederum ein Deutscher, Dr. Wolf, bekannt als Begleitung Wagners, auf seiner Kunst-Expedition eine neue hydrographische Entdeckung von Bedeutung gemacht. Er ist den Komai und den Sanfuri anzuwärtig gefahren und in den Komai gelangt, der sich ebenfalls als höchst ergiebig hat. Dieser Fluss mündet in den Meeresspiegel in Ost-Centralafrika, in Abinghale, Comoro, Stanley, Boga, Wijnman u. c. berührt, der ihnen durch Auslagen der Eingeborenen bekannt wurde, hat nach Wolf eine Mündung, das man auf demselben das Manuama genannte Land viel leichter und rascher erreichen kann als auf dem Kongo, welches einen großen natürlichen Bogen macht und dessen Schiffbarkeit durch Staudenfälle unterbrochen wird. Dr. Wolf hat erkannt, dass man mittels des Wasserweges des Komai in die Nähe von Apangane, der weitöstlichen arabischen Anliegendung am Zuloaga-Kongo, gelangen könnte. Apangane liegt zwischen dem 4. und 5. nördl. Breite und ungefähr 29 1/2 östl. Länge; Stanley glaubt, dass die Komai, die sich in den Komai mündet, eine Länge von 4000; dort übt der arabische Händler Ebnu Zib den größten Einfluss aus. Durch die entdeckte Wasserstraße wird der Weg von Leopoldville nach Apangane von über 3000 km auf etwa 1000 abgesetzt. Die Apangane nur etwa 200 km westlich vom Tanganjasee liegt, so ist gleichsam eine Straße quer durch ganz Central-Afrika vorhanden.

**Freiungelände-Wandl.**

Der Reichstag hat die Beschlüsse nicht genehmigt, und die Regierung hat die Beschlüsse nicht genehmigt. Man hat die Beschlüsse nicht genehmigt, und die Regierung hat die Beschlüsse nicht genehmigt. Man hat die Beschlüsse nicht genehmigt, und die Regierung hat die Beschlüsse nicht genehmigt.

Man hat die Beschlüsse nicht genehmigt, und die Regierung hat die Beschlüsse nicht genehmigt. Man hat die Beschlüsse nicht genehmigt, und die Regierung hat die Beschlüsse nicht genehmigt. Man hat die Beschlüsse nicht genehmigt, und die Regierung hat die Beschlüsse nicht genehmigt.



